Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918
1897

250 (26.10.1897) III. Blatt

Visual Library

Ausgabe:
Wöchentlich zwölf mal.
Abonnementspreis:
Vierteljährlich:
in Karlsruhe durch eine Agentur bezogen: 2 Mark 50 Pf., in das Haus gebracht: 2 Mark 80 Pf., durch die Post ohne Zustellgebühr 2 Mark 50 Pf. Vorausbezahlung.

Redaktion und Expedition: Hirschstraße 9.

Telephonanschluß Nr. 401.

Badische Landeszeitung

mit täglichem Unterhaltungsblatt und Verlosungsbeilage.

Anzeigegebühr:
Die 1spaltige Kolonelzeile od. deren Raum für Lokal-Inserate 15 Pf., für auswärtige Inserate 20 Pf., im Reklameteil 60 Pf. Bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Bemerkungen:
Unbenützt gebliebene Einsendungen werden nicht aufbewahrt und können nachträgliche Honorar-Ansprüche keine Berücksichtigung finden.

Nr. 250 III. Blatt. Karlsruhe, Dienstag, den 26. Oktober 1897.

Centrumspolitik.

Die nachfolgenden Ausführungen, die in Baden unmittelbar vor den Wahlen mit großem Nutzen gelesen werden dürften, entnehmen wir der „Allg. Ztg.“:

„Wir leben im Deutschen Reich in einigermaßen bangen Wochen; Jeder weiß, daß demnächst Entscheidungen fallen müssen, die unsere innere Politik auf lange Zeit hinaus bestimmen und in einem Punkte für unsre nationale Zukunft ausschlaggebend sein werden. Noch weiß man ja in der Oeffentlichkeit nicht, wie die Dinge sich entwickeln sollen. Eine solche Zeit ist besonders geeignet, wie dem einzelnen Politiker, so auch den politischen Parteien in das Herz zu schauen und den von allen Seiten zur Schau getragenen Patriotismus bis auf die Nieren zu prüfen. Das Centrum hat diese Probe unserer Meinung nach entsetzlich schlecht bestanden.

Kaum hatte das politische Leben größeren Stils mit der Eröffnung der bayerischen Kammern begonnen, so setzen die Ultramontanen mit der Interpellation über die Kaisermanöver ein. Ruhm haben sie dabei nicht geerntet, wohl aber, freundlich unterstützt von Sozialdemokratie und Bauernbund, offenkundig dargelegt, daß ihnen der bundesfreundliche Verkehr zwischen den deutschen Fürsten, insbesondere zwischen dem Kaiser und dem Hause Wittelsbach in tiefster Seele zuwider ist. Mit jener derbschlauen Manier, welche die Führer des bayerischen Centrums auszeichnet, hat man nichts unversucht gelassen, um an denjenigen Stellen gegenseitiges Mißbehagen zu erwecken, auf deren freundliches und vertrauensvolles Zusammengehen die Wohlfahrt des Reiches aufgebaut ist.

Der große Wunsch beinahe aller Parteien ist im nationalen Interesse darauf gerichtet, daß dem Volk in Waffen eine Militärstrafprozeßordnung zuteil werde, die dem modernen Rechtsempfinden entspricht. Wer da glaubt, die Centrumsführer, die leitenden Centrumsblätter, hätten etwa in erster Reihe diese Forderungen modernen Rechtsbewußtseins betont, irrt sich schwer. Mit um so größerem Eifer hat man die subtilsten Untersuchungen und die weitschweifigsten Ausführungen über das bayerische Reservatrecht gebracht, ohne auch nur ein einzigesmal daran zu erinnern, daß, wenn das gewünschte große nationale Reformwerk zustande kommt, politisch ein Fernbleiben Bayerns aufs tiefste gerade auch vom bayerischen Standpunkt aus zu bedauern wäre.

Seit einem Vierteljahrhundert, seit der Gründung des Reichs haben sich die Ziele und Absichten aller großen Nationen von Grund aus geändert. Die Erdteile sind sich nahe gerückt; was Narren „Weltpolitik“ zu nennen belieben, ist nichts als die wachsende Einsicht aller großen Völker, daß der Schauplatz ihrer wirtschaftlichen nicht minder als politischen Thätigkeit sich nicht mehr auf ihren eigenen Weltteil beschränkt, sondern über die ganze kulturfähige Erde erstreckt. In Zeiten, da der Argentinier sein Getreide in Mannheim aufstapelt und der Japaner in unseren Seestädten kein seltener Gast mehr ist, darf man den Kopf nicht in den Sand stecken und meinen, die Dinge außerhalb Europa's seien für uns vollkommen gleichgültig. Wenn bei dieser Weltlage der Kaiser das deutsche Volk auffordert, durch eine verständige und nachhaltige Verstärkung seiner Kriegsflotte den von den Vätern ererbten Rang unter den Nationen zu bewahren, an unsere wirtschaftliche und nationale Zukunft zu denken, so hat das Centrum solchen vaterländischen Forderungen gegenüber keinen anderen Gedanken, als daß es durch nationales Verhalten ein paar Wahlkreise an kurzsichtige Bauernbündler oder internationale Sozialdemokraten verlieren könne.

Das Letztere sollte eigentlich der heutigen Parteileitung in vielen Kreisen Deutschlands nicht einmal unangenehm sein. International ist ja auch das Centrum mehr als gut, und selbst die rote Farbe scheut man längst nicht mehr; es besteht da eine innige Seelenverwandtschaft. Wer in Bayern das Auftreten des neugewählten Centrumsabgeordneten Dr. Heim mit einiger Aufmerksamkeit verfolgt hat, wird ihm neidlos zugestehen, daß er der sozialdemokratischen Agitation sehr über ist, auch den Bauerbündler Wieland läßt er weit hinter sich zurück. Der Mann, welcher in dem bayerischen Eisenbahnverein die Lebensbedingungen eines bayerischen Eisenbahnarbeiters in eine gar nicht ferne Verbindung mit einem Hundedasein brachte, darf sich nicht beklagen, wenn man seine Thätigkeit als eine revolutionäre ansieht, und zwar um so gefährlicher revolutionär, weil sie von dem weiten Mantel des Centrums neuerdings ausdrücklich gedeckt wird. Herr Wacker vollends, der in Baden Centrum, Freisinn, Demokratie und Sozialdemokratie um dasselbe Banner schart, ist unübertrefflich. Der ruhige Zuschauer aber weiß, daß aus einem solchen Gebahren nur Schlimmes folgen kann. Die endlichen Gewinner sind die Sozialdemokraten; nicht der gemäßigte Liberalismus, sondern das radikale demokratische, allen nationalen Aufgaben sich versagende Centrum ist nicht Vorfrucht, wohl aber die Blüte der Sozialdemokratie, letztere die reife Frucht.

Diese Kennzeichnung der Parteileitung trifft auf eine sehr erhebliche Anzahl der Partei-Anhänger nicht zu. Woher kommt dennoch die immer stärker hervortretende Wendung nach links? Diese Wandlung ist lediglich die Folge der Unverfrorenheit, mit welcher die Führer der Partei jedes Mittel gut geheißen haben, welches die Partei groß zu machen versprach. Die nationale Skrupellosigkeit und Skepsis Windthorsts wirkt mächtig in ihr nach. Allen hat man Alles versprochen; gefordert hat man nichts als den schwarzen Wahlzettel. Dem Vaterland kann man jetzt nichts bieten; daß eine Nation sein, Opfer bringen heißt, hat man ja den Wählermassen gegenüber geleugnet. Was versprochen wurde, kann man heute nicht halten, daher der Abfall der bayerischen Bauernbündler und die haltlose Gewissensangst vor diesem Abfall. Auch in der Politik bleibt wahr: „Wer Wind säet, wird Sturm ernten!“

Vom Tage.

* Karlsruhe, 25. Oktober.

Ein Freispruch oberelsässischer Geschworener.

In der Schwurgerichtssitzung vom 18. Oktober in Kolmar wurde über die Ermordung eines deutschen Soldaten abgeurteilt. Der Mechaniker Engasser aus Kolmar hatte am 17. August d. J. den Dragoner Schmitz erschossen. Durch das Urteil des Schwurgerichts wurde nunmehr der Angeklagte Engasser vollständig freigesprochen.

Der Dragoner Krath hatte sich an jenem Abend, aus einer Wirtschaft kommend, am Hause des Engasser etwas aufgehalten und war darüber von dem Engasser, der sich im Innern seines Hofes befand, heftig gescholten worden. Der Dragoner Schmitz war hinzugekommen und hatte sich nach der Ursache des Lärms erkundigt. Krath erzählt ihm, daß der Engasser ihm gedroht habe, er werde ihn niederschießen, wenn er, Krath, nicht von dem Hofthor weggehe. Schmitz rief darauf: „So, das will ich aber mal sehen!“ und trat näher an das Thor. Er erhielt von Engasser durch das Thor hindurch einen Schlag ins Gesicht, so daß er blutete. Der Wortwechsel ging dann weiter. Dann ist Engasser in sein Haus gelaufen und hat bei seiner Rückkunft seinen Hund gehetzt mit den Worten: „Fasse ihn, fasse ihn.“ „Der Hund ist ja hinterm Thor und kann nichts machen,“ sagte Schmitz und folgte dann der Aufforderung des Engasser, näher zu kommen. Sofort sei, wie die Zeugenaussagen des Dragoners Krath, sowie des gleichfalls bei dem Vorfall anwesenden Jägers Oldenburg ergeben, ein Schuß gefallen und der Dragoner Schmitz, getroffen, zusammengebrochen. Engasser behauptet, Schmitz habe das Gewehr zu fassen versucht und dabei habe es sich entladen. Dem entgegen aber wird bezeugt, daß der Feuerstrahl sich etwa um Handbreite hinter dem Gitterthor gezeigt habe. Hieraus erhellt, so meint Zeuge Krath, daß das Gewehr im Hofe Engasser abgefeuert worden ist und nicht von Schmitz erfaßt und aus dem Gitter herausgezogen war, als der Schuß fiel.

Die Leichenöffnung, die später vorgenommen wurde, ergab, daß zahlreiche Schrotkörner samt dem zweituntersten Uniformknopf in den Unterleib des Schmitz eingedrungen waren und den Magen, die Milz, die linke Niere, sowie die linke Hälfte des Zwerchfells zerrissen hatten, so daß der Tod herbeigeführt wurde.

Der Erste Staatsanwalt plaidierte für schuldig. Wenn es hier zu einer Freisprechung komme, so müsse er ausrufen: Göttin der Gerechtigkeit, verhülle Dein Haupt. Er hoffe aber sagen zu dürfen: „Es giebt noch Richter in Kolmar.“

Der Umstand, daß trotz des Beweismaterials die Geschworenen die Schuldfrage verneinten und nicht einmal ein „Schuldig des Totschlags“ für angemessen erkannten, hat berechtigtes Befremden erregt. Nach dem ganzen Verlauf der Schwurgerichtsverhandlungen konnte nicht der geringste Zweifel darüber bestehen, daß der Angeklagte der Tötung schuldig war, und es hätte bei unbefangener, lediglich vom Standpunkte der Gerechtigkeit aus erfolgender Schuldabmessung niemals Freisprechung erfolgen dürfen. Das einzige, was dem Angeklagten nicht nachgewiesen werden konnte, war, ob er die That mit Ueberlegung ausgeführt habe. Ueber die Thatsache, daß er die Tötung ausgeführt hat, ist gar kein Zweifel mehr. Es erinnert dieser Wahrspruch der oberelsässischen Geschworenen stark an das Gebahren ihrer Kollegen in Paris, wo schon mancher Urteilsspruch bewiesen hat, daß man in französischer Leichtfertigkeit die Gerechtigkeit zu beugen nicht abgeneigt ist. Außerordentlich scharf sind einige Ausführungen der „Köln. Ztg.“ über den Kolmarer Geschworenenspruch. Es heißt darin:

Es müssen ganz besondere Gründe gewesen sein, die für diesen zum Himmel schreienden „Wahrspruch“ bestimmend gewesen sind, und es wird wohl Zeit und Anlaß gefunden werden, auf diese Gründe des Näheren einzugehen, die des Zusammenhangs mit allgemeinen Verhältnissen wohl nicht entbehren. So viel steht jedenfalls fest, wenn derartige in einem Rechtsstaat geradezu unglaubliche Versündigungen gegen den Gedanken des Rechtsschutzes möglich sind, dann muß doch die Einrichtung des Schwurgerichts an einem Haupt- und Grundfehler leiden, den mit rücksichtsloser Offenheit aufzudecken die oberste Pflicht gegen Staat und Gesellschaft erheischt. Schon unmittelbar nachdem das Verbrechen, dessen Sühne leider jetzt nicht erfolgt ist, verübt wurde, haben wir über den empörenden Mangel an Rechtsgefühl klagen müssen, der hiebei in einem kleinen Teil der Bevölkerung Kolmars zu Tage trat und sich besonders auffällig in der Gleichgiltigkeit offenbarte, die gegenüber der Verfolgung und Ergreifung des Mörders bestand. Wir erblicken hierin einen Mangel an sittlichem Empfinden und finden ihn um so bedauerlicher, als er auf einem Boden erschien, der in gewisser Hinsicht ein heißer genannt werden muß. Welche Gründe die Geschworenen bei der Abgabe ihres Fehlspruches geleitet haben, möge dahingestellt bleiben, verwerflich sind sie unter jeder Bedingung.

Ein Beitrag zur Lösung der sozialen Frage.

Bearbeitet nach Schubert von Wolfgang Krack, Pforzheim.

Zu ungleich ist's in dieser Welt,
Der Arme muß vom Reichen leiden,
Wie wäre alles wohl bestellt,
Wenn Gleichheit herrschte zwischen beiden.
So klingt das Klagelied der Tadler,
Sie finden alles schlecht umher,
Die winz'ge Mücke schmäht den Adler,
Weil sie nicht fliegen kann wie er.
Der Riese soll wie Zwerge klein,
Der Zwerg so groß wie Riesen sein.
Verbessern wir der Schöpfung Fehler:
Hinfort soll Gleichheit sein auf Erden,
Die Berge sollen tief wie Thäler,
Die Thäler hoch wie Berge werden.
Was groß ist, soll sich nun verkleinern,
Besondres sich verallgemeinern,
Die Klugheit soll der Dummheit weichen,
Der Diamant dem Kiesel gleichen,
Und wenn das alles ist gescheh'n,
Ruft mich — das Wunder möcht' ich seh'n!

Stimmen aus dem Publikum.

* Mannheim, 23. Okt. Wie anderwärts so spielte und spielt sich auch hier die Sozialdemokratie als die besondere Beschützerin der Interessen der erwerbsthätigen Bevölkerung auf, und auch hier waren z. B. bei den letzten Gemeindewahlen manche der Ansicht, es bedürfe nur der Entsendung einer oppositionellen Mehrheit auf das Rathaus und Jedem flögen die gebratenen Tauben in den Mund. Wie es sich aber damit in Wahrheit verhält, zeige folgende Thatsache. Einem hiesigen Bürger war, wie die Akten ausweisen, von dem Stadtrat die Konzession für einen Hausbau erteilt worden unter der Bedingung, daß in dem Hause niemals eine Schankwirtschaft betrieben werden dürfe. Der Betreffende reichte nun einen Bauplan ein, in dem keine Schankwirtschaft, sondern ein Laden vorgesehen war. Trotz wiederholter Eingaben verweigerte jedoch der Stadtrat die Genehmigung und der Käufer des betreffenden Grundstücks sieht sich nun geschädigt. Es sei gleich bemerkt, daß dem Stadtrat insofern kein Vorwurf gemacht werden kann, als es ihm nach den Steigerungsbedingungen zusteht, einen Gewerbebetrieb in dem auf fraglichem Grundstücke zu errichtenden Hause zu genehmigen oder zu versagen, wenn auch andererseits der Steigerer nach dem Wortlaut der früheren Genehmigung annehmen konnte, daß nur eine Schankwirtschaft ausgeschlossen sei, einem andern Gewerbebetrieb aber nichts mehr im Wege stehe. Das bemerkenswerte an dem Fall ist vielmehr das, daß der betreffende Geschäftsmann gerade von einer Seite, die sich sonst als Anwalt gekränkter oder verletzter Interessen aufzuspielen pflegt, in dieser Angelegenheit vollständig im Stiche gelassen wurde, obwohl, wie gesagt, die Rechtslage mindestens zweifelhaft ist, ein hinreichender Grund also, sich der Interessen des geschädigten Geschäftsmannes anzunehmen, immerhin vorgelegen hätte.

Rechtspflege.

∴ Karlsruhe, 23. Okt. (Strafkammer II.) Der ledige Taglöhner Christian Friedrich Theurer aus Geradstetten wurde von der gegen ihn erhobenen Anklage wegen Diebstahls freigesprochen. — Der 16 Jahre alte, zu Pforzheim wohnhafte Taglöhner Wilhelm Bischer aus Conweiler stahl am 21. August d. J. dem Sägewerkbesitzer Bürkle in Pforzheim aus dem Kontor, in das er eingestiegen war, etwa 21 M. bares Geld. Unter Berücksichtigung des jugendlichen Alters des Angeklagten verurteilte der Gerichtshof den Angeklagten zu einer Gefängnisstrafe von 4 Wochen. — Der Handelsmann Karl Weißert von Maulbronn wurde durch Urteil des Gr. Schöffengerichts Pforzheim vom 7. Sept. d. J. zu einer Zusatzgefängnisstrafe von 1½ Monaten zu einer früher gegen ihn erkannten Gefängnisstrafe verurteilt. Auf seine Berufung gegen dieses Urteil wurde diese Zusatzstrafe auf eine Woche ermäßigt. — Der 15 Jahre alte Realschüler Emil Keller von Bruchsal stand unter der Anklage, daß er a) Ende August d. J. dem Buchhändler Ott aus der Ladenkasse 211.35 M. weggenommen habe, b) im August d. J. in einem Schulhaus zu Bruchsal aus einem verschlossenen Wandschranke, den er erbrach, den Betrag von 65 M. entwendete und darauf noch in mehreren andern Schulzimmern die Schränke zu erbrechen suchte und c) im Sept. d. J. durch das Abortfenster in das Schulhaus einstieg, die verschlossene Thüre eines Schulzimmers aufsprengte und den Wandschrank erbrach, um zu stehlen. Die Strafkammer bestrafte den jugendlichen Dieb wegen einfachen Diebstahls, schweren Diebstahls und Versuchs eines solchen zu 10 Wochen Gefängnis. Die Untersuchungshaft wurde in Höhe von 5 Wochen angerechnet. — Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit wurde die Strafsache gegen die Wirt Heinrich Gebhard Ehefrau Elise geb. Hartmann in Bruchsal wegen Kuppelei verhandelt. Die Verhandlung, zu der eine größere Anzahl von Zeugen geladen war, endete mit der Freisprechung der Angeklagten. — Die Berufung des Pressers Johann Friedrich Schöninger in Pforzheim gegen das Urteil des Schöffengerichts daselbst, durch welches der Fabrikant Robert Wolf von da von der Beleidigung des Schöninger freigesprochen und Schöninger wegen Beleidung des Wolf zu 5 M. Geldstrafe verurteilt worden war, wurde heute als unbegründet verworfen.

Amtliche Nachrichten.

* Das Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 21 für das Großherzogtum Baden enthält folgende Bekanntmachungen und Verordnungen: des Staatsministeriums über die Lieferung und Prüfung von Papier zu amtlichen Zwecken; des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts über die Bildung der Standesamtsbezirke (der Zinken Aschenplatz und der Luftkurort Hundseck, Gemeinde Ottersweier, werden dem Standesamtsbezirke Windeck-Hundsbach zugeteilt); des Ministeriums des Innern über Kriegsleistungen (für Pferde ist der Tagesfouragesatz an Heu von 1500 gr auf 2500 gr erhöht); über das Statut der Versicherungsanstalt Baden (eine Abänderung desselben betr.); über die Bestellung des Ausschusses der Apotheker (vom Jahre 1898 ab besteht er aus 5 Mitgliedern, die in den Wahlbezirken Konstanz, Villingen und Waldshut, Freiburg und Lörrach, Offenburg und Baden-Baden, dazu die Amtsbezirke Durlach und Ettlingen, Karlsruhe (ausschließlich der Amtsbezirke Durlach und Ettlingen) und Heidelberg gewählt werden; über die Viehzählung (dieselbe findet am 1. Dezbr. statt). — Der Preis des Gesetzes- und Verordnungsblattes wird für das Jahr 1898 auf 3.80 M. festgesetzt.

Handel und Verkehr.

= Nach dem Geschäftsbericht der Badischen Maschinenfabrik und Eisengießerei, vormals G. Sebold und Sebold u. Neff, in Durlach schloß das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr mit einem Reinüberschuß von 211 307.57 M. ab. Nach Absetzung der gesetzlich und statutarisch vorgesehenen Erfordernisse für den Reservefonds und Tantièmen verbleiben 169 739.87 M. und beantragt der Aufsichtsrat, hiervon eine Dividende von 10 Proz. mit 55 000 M. an die Aktionäre zu verteilen. Von den verbleibenden 114 739.87 M. sollen 98 244.66 M. zu Extra-Abschreibungen und für Erneuerungs-Konto und für Special- und Dividenden-Reserve verwendet werden, auch sollen 3460 M. für Gratifikationen zur Auszahlung gelangen. Mit der diesjährigen Zuweisung ist der Kapital-Reservefonds auf die gesetzliche Höhe gebracht worden. Das neue Geschäftsjahr läßt, soweit der bisherige Geschäftsgang einen Ueberblick gestattet, auch für die Folge befriedigende Resultate erwarten.

Herbstnachrichten.

* Von der Yburg, 22. Okt. Bis heute wurde in unseren Bergreben noch geherbstet und hat man alle Ursache, mit dem Erträgnis zufrieden zu sein. Die Stöcke sind noch grün belaubt und die Trauben frisch und gesund. In Umweg wiegt der Weißwein 86 Grad und in Varnhalt wurden für das Ohm 80 M. bezahlt. Vom Schloßberge von Neuweier verkündeten heute Kanonenschüsse, daß in den zum Schloß Neuweier gehörigen Rebbergen ebenfalls geherbstet wird. Die Qualität soll weit besser ausfallen als erwartet wurde.

* Oberachern, 22. Okt. Nach amtlichen Mitteilungen sind hier 85 Morgen mit Reben bepflanzt; ein Morgen ertrug dieses Jahr durchschnittlich 5 Hektoliter. Der Neue wiegt 65—85 Grad. Dabei ist zu beachten, daß der Neue in gespritzten Reben durchschnittlich 10 Grad mehr hat als bei nicht gespritzten. Der Preis wechselt zwischen 32—36 Mark für den Hektoliter. Der Verkaufsgang wird als gut bezeichnet, es ist aber noch viel Wein hier zu verkaufen.

+ Oberkirch, 23. Okt. Der landwirtschaftliche Konsumverein und Absatzverein Oberkirch hat, wie im Vorjahre, eine Vermittelungsstelle für den Absatz von Wein errichtet. Der Herbst ist im Bezirke Oberkirch noch im Gang. Was den Mengenausfall anlangt, so steht er hinter dem des Vorjahres zurück. Etwa ein Drittelherbst kann man als Grundlage annehmen. Die Mostgewichte dagegen übertreffen die des Vorjahres und schwanken zwischen 70 bis 95 Grad nach Oechsle. Der Preis bewegt sich zwischen 45—80 M. per Ohm. Für den Holzbestand der Reben ist das milde Wetter recht günstig. Weinkäufern wird durch obigen Verein über die lagernden Mengen und Sorten unentgeltlich Auskunft erteilt.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur:
Otto Reuß;
verantwortlich für den Anzeigenteil: Ludwig Lorbach,
beide in Karlsruhe.

Die Lindener Patent-Sammte
von Hirt & Sick Nachfolger, Specialseidenwaarenhaus, Kaiserstraße 201, übertreffen an Qualität und elegantem Aussehen alle anderen Fabrikate. Dieselben sind in allen, für Costumes und Blousen geeigneten Farbentönen vorhanden und kosten M. 3.50 und M. 4.20 das Meter. 5052.18

Bekanntmachung.

Die Wahlmännerwahlen für die Wahlen der Abgeordneten zur II. Kammer betreffend.

Gemäß der Bekanntmachung Großh. Ministeriums des Innern vom 24. September d. Js. (Staatsanzeiger Nr. XXX) haben die Wahlmännerwahlen am Mittwoch den 27. Oktober d. Js. zu beginnen. In hiesiger Stadt sind in 55 Wahldistrikten zusammen 420 Wahlmänner zu wählen.

5599.2.1

Sämmtliche Wahlen finden Mittwoch den 27. Oktober d. Js., von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags, statt.

Die Abgrenzung der einzelnen Wahldistrikte, die Zahl der in jedem Wahldistrikt zu wählenden Wahlmänner, die Wahllokale und die Zusammensetzung der Wahlkommissionen sind wie folgt bestimmt:

Nr. des Distrikts	Zusammensetzung des Distrikts nach Straßen bezw. Straßenteilen.	Zahl der zu wählenden Wahlmänner.	Wahl-Lokal.	Zusammensetzung der Wahlkommission.
1.	Rheinstraße, Mühlstraße, Kleinestraße, Feldstraße.	8	Früherer Rathaussaal im Stadtteil Mühlburg.	Gauser, Friedrich, Stadtrat, Vorsitzender. Kugel, Georg jr., Kaufmann, Protokollführer. Lattner, Leopold, Rentner, Beisitzender. Weber, Johann, Schuhmachermeister, Beisitzender. Wörner, Karl, Bäckermeister, Beisitzender.
2.	Lameystraße, Albstraße, Fabrikstraße, Hardtstraße.	7	Früherer Rathaussaal im Stadtteil Mühlburg.	Roth, Karl, Stadtrat, Vorsitzender. Gerner, Heinrich, Hauptl hrer, Protokollführer. Deck, Karl, Schmiedm..ster Beisitzender. Kögel, Wilhelm, Metzgermeister, Beisitzender. Pfeifer, Wilhelm, Waisenrichter, Beisitzender.
3.	Grabenstraße, Falterstraße, Lindenplatz, Marktstraße, Sedanstraße, Eisenbahnstraße, Hildastraße, Rosenstraße.	6	Früheres Rathaus im Stadtteil Mühlburg, Ratschreibereis-Zimmer.	Pfeifer, Friedrich, Stadtverordneter, Vorsitzender. Eyper, Leopold, Kaufmann, Protokollführer. Hoffäß, Ferdinand, Händler, Beisitzender. Pfeifer, Adolf, Maurermeister, Beisitzender. Wirth, Friedrich, Pflästerermeister, Beisitzender.
4.	Kaiserallee, Hertzstraße, Feuerbachstraße.	7	Schulhaus, Leopoldstraße Nr. 9, östlicher Eingang, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde.	Printz, Albert, Stadtverordneter, Vorsitzender. Moninger, Karl, Brauereidirektor, Protokollführer. Brasch, Johann, Dekorationsmaler, Beisitzender. Leichtlin, Camil, Fabrikant, Beisitzender. Pfeifer, Berthold, Bauunternehmer, Beisitzender.
5.	Schwimmschulstraße, Uhlandstraße, Körnerstraße, Keßlerstraße, Westbahnhof.	7	Schulhaus, Leopoldstraße Nr. 9, östlicher Eingang, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde.	Schüssele, Wilhelm, Stadtrat, Vorsitzender, Riedinger, Karl, Assistent, Protokollführer. Hummel, Wilhelm, Ortsbaurat, Beisitzender. Knoch, Ludwig, Kassier, Beisitzender, Martini, Karl, Generalkassier, Beisitzender.
6.	Schillerstraße, Göthestraße, Grenzstraße.	8	Schulhaus, Leopoldstraße Nr. 9, östlicher Eingang, Zimmer Nr. 6 im 2. Stock.	Ruh, August, Stadtverordneter, Vorsitzender. Moninger, Adam, Kaufmann, Protokollführer. Dahler, Wilhelm, Techniker, Beisitzender. Gagel, Karl, Professor, Beisitzender. Neumaier, Johann, Privatier, Beisitzender.
7.	Scheffelstraße.	6	Schulhaus, Leopoldstraße Nr. 9, östlicher Eingang, Zimmer Nr. 6 im 2. Stock.	Nagel, Jakob Friedrich, Stadtverordneter, Vorsitzender. Neumaier, Josef, Bäckermeister, Protokollführer. Hodap, Otto, Büchsenmacher, Beisitzender. Koch, Theodor, Kaufmann, Beisitzender. Ulrich, Jakob, Metzgermeister, Beisitzender.
8.	Lessingstraße, Schardweg, Brauerstraße, Böckhstraße.	8	Schulhaus, Leopoldstraße Nr. 9, östlicher Eingang, Zimmer Nr. 7 im 2. Stock.	Beuchert, Josef, Stadtverordneter, Vorsitzender. Knauer, Leonhard, Seminarlehrer, Protokollführer. Eberle, Ernst, Wirt, Beisitzender. Maisch, Max sen., Hoflieferant, Beisitzender. Mösch, Hermann, Kaufmann, Beisitzender.
9.	Redtenbacherstraße, Rheinbahnstraße, Roonstraße, Augustastraße, Kurvenstraße, Klauprechtstraße, Südendstraße, Beiertheimer Allee, gerade Seite, Haus Nr. 18 bis Schluß.	8	Schulhaus, Gartenstraße Nr. 22, westlicher Haupteingang Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.	Schlebach, Wilhelm, Stadtverordneter, Vorsitzender. Schwaninger, Georg, Rechnungsrat, Protokollführer, Daub, Jakob, Assistent, Beisitzender. Hammer, Gustav, Kaufmann, Beisitzender. Neu, Karl, Privatier, Beisitzender.
10.	Friedenstraße, Gartenstraße, Beiertheiner Allee, ungerade Seite ganz, gerade Seite Haus Nr. 2 bis mit Nr. 16.	8	Schulhaus, Gartenstraße, Nr. 22, westlicher Haupteingang Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.	Bergmann, August, Stadtverordneter, Vorsitzender. Schwab, Wilh. Ludw., Privatier, Protokollführer. Hahner, Anton, Hauptlehrer, Beisitzender. Slevogt, Hugo, Architekt, Beisitzer. Vogt, Adam, Reallehrer, Beisitzender.
11.	Nebeniusstraße, Winterstraße, Hermannstraße, Augartenstraße, ungerade Seite ganz, gerade Seite Haus Nr. 2 bis mit Nr. 32.	8	Schulhaus, Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde, vom Haupteingang links.	Printz, Eduard, Stadtverordneter, Vorsitzender. Dorner, Emil, Revisor, Protokollführer, Jundt, Karl, Privatier, Beisitzender. Menzer, Friedrich, Fabrikant, Beisitzender. Schwarze, Franz, Kupferschmiedmeister, Beisitzender.
12.	Augartenstraße, gerade Seite Haus Nr. 34 bis bis Schluß, Luisenstraße, gerade Seite Haus Nr. 2 bis mit 62.	8	Schulhaus, Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde, vom Haupteingang links.	Gärtner, Franz, Stadtverordneter, Vorsitzender. Hofheinz, Max, Kaufmann, Protokollführer. Blum, Ernst, Kaminfegermeister, Beisitzender. Kern, Friedrich, Privatier, Beisitzender. Remelius, Friedrich, Bäckermeister, Beisitzender.
13.	Luisenstr., ungerade Seite ganz, gerade Seite Haus Nr. 64 bis Schluß. Werderstraße, ungerade Seite Haus Nr. 1 bis Nr. 13.	8	Schulhaus, Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde, vom Haupteingang, links.	Schaufelberger, Ch. J. Fr., Stadtverordneter, Vorsitzender. Schenkel, Heinrich, Buchhalter, Protokollführer. Karrer, Friedrich, Fabrikant, Beisitzender. Neck, Fritz, Kaufmann, Beisitzender. Bach, Wilhelm, Kupferschmied, Beisitze der.
14.	Werderstraße, ungerade Seite Haus Nr. 15, bis Schluß, gerade Seite Haus Nr. 2 bis mit 16.	8	Schulhaus, Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde, vom Haupteingang links.	Kern, Friedrich, Stadtverordneter, Vorsitzender. Neuer, Julius, Expeditionsassistent, Protokollführer. Gerstner, Alois, Glasermeister, Beisitzender. Kohlbecker, Heinrich, Schreinermeister, Beisitzender. Mock, Benjamin, Schlossermeister, Beisitzender.
15.	Werderstraße, gerade Seite Haus Nr. 18, bis Schluß, Schützenstraße, ungerade Seite Haus Nr. 69 bis Schluß.	8	Schulhaus, Schützenstraße Nr. 35, Turnhalle, im Hof.	Zeis, Hermann, Stadtverordneter, Vorsitzender. Schumacher, Wilhelm, Hauptlehrer, Protokollführer Altenhein, Friedrich, Wagenbauer, Beisitzender. Häfner, Philipp, Revisor, Beisitzender. Wittig, Otto, Blechnermeister, Beisitzender.
16.	Schützenstraße, gerade Seite Haus Nr. 8 bis mit 90.	8	Schulhaus, Schützenstraße Nr. 35, Turnhalle, im Hof.	Lacroix, Albert, Stadtverordneter, Vorsitzender. Föhner, Ludwig, Registrator, Protokollführer. Glock, Ernst, Privatier, Beisitzender. Oberst, Wilhelm, Schreinermeister, Beisitzender. Steinmetz, Joh. Baptist, Oberlehrer, Beisitzender.
17.	Schützenstraße, gerade Seite Haus Nr. 2 bis mit 6, ungerade Seite Haus Nr. 1 bis mit 67. Nowacks-Anlage.	8	Schulhaus, Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 5, zu ebener Erde, vom Haupteingang rechts	Spitzmüller, Wilh., Stadtverordneter, Vorsitzender. de Parade, Emil, Buchhalter, Protokollführer. Barth, Jakob, Metzgermeister, Beisitzender. Hosp, Karl, Prokurist, Beisitzender. Sickinger, Heinrich, Hauptlehrer, Beisitzender.
18.	Ettlingerstraße, Bahnhofstraße, Kriegstraße, ungerade Seite Haus Nr. 3 bis mit 7.	8	Schulhaus, Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 5, zu ebener Erde, vom Haupteingang rechts	Kühn, August sen., Stadtverordneter, Vorsitzender. Erb, Max, Kanzleisekretär, Protokollführer. Oertel, Hermann, Kaufmann, Beisitzender. Vögele, David, Bildhauer, Beisitzender. Wild, Xaver, Privatier, Beisitzender.
19.	Wilhelmstraße.	7	Schulhaus, Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 6, zu ebener Erde, vom Haupteingang rechts	Holst, Hermann, Stadtverordneter, Vorsitzender. Schäfer, Dr., Friedr., Vorstand des städt. statistischen Amtes, Protokollführer. Baur, Gustav, Apotheker, Beisitzender. Billing, Christian, Fabrikant, Beisitzender. Wilser, Karl, Bäckermeister, Beisitzender.
20.	Marienstraße, ungerade Seite ganz, gerade Seite Haus Nr. 2 bis mit 10.	7	Schulhaus, Schützenstraße 35, Zimmer Nr. 7, zu ebener Erde, vom Haupteingang rechts.	Bronner, Gustav, Stadtverordneter, Vorsitzender. Schmidt, Albin, Hauptlehrer, Protokollführer. Griebel, Peter, Monteur, Beisitzender. Ringle, Karl, Wagenbauer, Beisitzender. Timeus, Karl, Kunstfärber, Beisitzer.
21.	Marienstraße, gerade Seite Haus Nr. 12 bis Schluß, Rüppurrerstraße, gerade Seite Haus Nr. 68 bis Schluß, Dorotheastraße, Spohnstraße, Güterbahnstraße.	8	Schulhaus, Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 7, zu ebener Erde, vom Haupteingang rechts.	Boos, Karl, Stadtverordneter, Vorsitzender. Lang, Friedrich, Druckereibesitzer, Protokollführer. Pfeifer, Wilhelm Friedr., Kaufmann, Beisitzender. Streibich, Josef, Büchsenmacher, Beisitzender. Vollrath, Gustav, Privatier, Beisitzender.
22.	Rüppurrerstraße, ungerade Seite Haus Nr. 1 bis mit 35, gerade Seite Haus Nr. 2 bis mit 66. Zimmerstraße (Rangierbahnhof).	8	Schulhaus, Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 8, zu ebener Erde, vom Haupteingang rechts.	Meeß, Adolf, Stadtrath, Vorsitzender. Göhringer, Hubert, Revisor, Protokollführer. Rudi, Karl, Schreinermeister Beisitzender. Rauch, Kaspar, Privatier, Beisitzender. Stober, Wilhelm, Maurermeister, Beisitzender.
23.	Schützenstraße, gerade Seite Haus Nr. 92 bis Schluß, Wielandtstraße, Morgenstraße.	7	Schulhaus, Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 8, zu ebener Erde vom Haupteingang rechts.	Drinneberg, Hans, Stadtverordneter, Vorsitzender. Mayer, Otto, Kaufmann, Protokollführer. Holst, Theodor, Dekorationsmaler, Beisitzender. Rinkler, Hermann, Kaufmann, Beisitzender. Zoller, Hermann, Kaufmann, Beisitzender.
24.	Ostendstraße, Lachnerstraße, Gottesauerstraße, Wolfartsweiererstraße, Schlachthausstraße.	7	Schulhaus, Karl-Wilhelmstraße Nr. 2, nördlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 33, zu ebener Erde.	Metzger, Karl, Stadtverordneter, Vorsitzender. Schaber, Friedrich, Assistent, Protokollführer. Maier, Ferdinand, Assistent, Beisitzender. Schenck, Hermann, Betriebssekretär, Beisitzender. Wenz, Gottfried, Bäckermeister, Beisitzender.
25.	Durlacher Allee, Ludwig-Wilhelmstraße, Karl-Wilhelmstraße, Gerwigstraße.	7	Schulhaus, Karl-Wilhelmstraße Nr. 2, nördlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 33, zu ebener Erde.	Kübler, Friedrich, Stadtverordneter, Vorsitzender. Koch, Nikodemus, Buchhalter, Protokollführer. Barth, Wilhelm, Direktor, Beisitzender. Götzinger, Ludwig, Schloßwächter, Beisitzender. Hölzer, Gustav, Zimmermeister, Beisitzender.
26.	Degenfeldstraße, Bernhardstraße, Rudolfstraße, Georg-Friedrichstraße, Rintheimerstraße, Sternbergstraße.	7	Schulhaus, Karl-Wilhelmstraße Nr. 2, nördlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 34, zu ebener Erde.	Müller, Paul, Stadtverordneter, Vorsitzender. Lampson, Otto, Kaufmann, Protokollführer. Braun, Kaspar J., Hofpflästerermeister, Beisitzender. Kohlbecker, Wilhelm, Schmiedmeister, Beisitzender. Kretz, Georg Franz, Ingenieur, Beisitzender.
27.	Kapellenstraße, Waldhornstraße, ungerade Seite Haus Nr. 7 mit Schluß, gerade Seite Haus Nr. 28 bis mit 58.	8	Schulhaus, Karl-Wilhelmstraße Nr. 2, nördlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 34, zu ebener Erde.	Clever, August, Stadtverordneter, Vorsitzender. Schuhmacher, Johannes, Kaufmann, Protokollführer. Feßler, Karl, Badinhaber, Beisitzender. Schmid, Theodor, Glasermeister, Beisitzender. Schumann, Leopold, Faktor, Beisitzender.
28.	Waldhornstraße, gerade Seite Haus Nr. 60 bis Schluß. Durlacherstraße, ungerade Seite Haus Nr. 91 bis Schluß, gerade Seite Haus Nr. 16 bis Schluß. Schwanenstraße.	8	Schulhaus, Markgrafenstraße Nr. 28, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde.	Weill, Dr. Friedrich, Stadtverordneter, Vorsitzender. Winnewisser, Georg, Karl, Kaufmann, Protokollführer. Bauer, Karl, Schreinermeister, Beisitzender. Dewerth, Rudolf, Möbelfabrikant, Beisitzender. Lersch, Franz, Kleidermacher, Beisitzender.
29.	Durlacherstraße, ungerade Seite Haus Nr. 1 bis mit 89, gerade Seite Haus Nr. 2 bis mit 14. Kleine Spitalstraße.	8	Schulhaus, Markgrafenstraße Nr. 28, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde.	Lutz, Moritz, Stadtverordneter, Vorsitzender. Gartner, Rudolf, Friseur, Protokollführer. Braun, Ludwig, Bäckermeister, Beisitzender. Dörich, Franz, Schreiner, Beisitzender. Fribolin, Karl, Werkmeister, Beisitzender.
30.	Kronenstraße, Brunnenstraße.	8	Schulhaus, Markgrafenstraße Nr. 28, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.	Weiß, Jakob, Stadtverordneter, Vorsitzender. Rothweiler, Heinrich, Kaufmann, Protokollführer. Dessecker, Gottlieb J., Architekt, Beisitzender. Ettlinger, Moritz, Kaufmann, Beisitzender. Fees, Friedrich, Gastwirth, Beisitzender.
31.	Steinstraße, Kriegstraße, gerade Seite Haus Nr. 2 bis mit 24, Adlerstraße, ungerade Seite Haus Nr. 31 bis Schluß, gerade Seite Haus Nr. 30 bis Schluß.	8	Schulhaus, Markgrafenstraße Nr. 28, Zimmer Nr. 4, zu ebener Erde.	Augenstein, Karl, Stadtverordneter, Vorsitzender. Käflein, Franz, Kanzleirat, Protokollführer. Bender, Heinrich, Schlosser, Beisitzender. Nußberger, Karl, Bildhauer, Beisitzender. Wirnser, Max, Waisenrichter, Beisitzender.
32.	Fasanenstraße, gerade Seite ganz, Markgrafenstraße.	8	Schulhaus, Markgrafenstraße Nr. 28, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.	Schlachter, Andreas, Stadtverordneter, Vorsitzender. Erb, Wilhelm, Kaufmann, Protokollführer. Geyer, Friedrich, Schmiedmeister, Beisitzender. Hatz, Theodor, Kaufmann, Beisitzender. Mohr, Heinrich, Schlossermeister, Beisitzender.
33.	Fasanenstraße, ungerade Seite ganz, Zähringerstraße, ungerade Seite Haus Nr. 1 bis mit 51 und Nr. 59 bis Schluß.	8	Schulhaus, Markgrafenstraße Nr. 42, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde.	Döring, Fr. Wilhelm, Stadtrat, Vorsitzender. Kindler, Karl Aug., Kaufmann, Protokollführer. Kölsch, Sebastian, Kaufmann, Beisitzender. Maisch, Friedrich sen., Privatier, Beisitzender. Paar, Ludwig, Hofjuwelier, Beisitzender.
34.	Zähringerstraße, gerade Seite ganz, Hebelstraße.	8	Schulhaus, Markgrafenstraße Nr. 42, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde.	Huber, Robert, Stadtverordneter, Vorsitzender. Waag, Gabriel. Kanzleirat a. D., Protokollführer. Billing, Stefan, Maurermeister, Beisitzender. Federlechner, Louis, Kaufmann, Beisitzender. Hafner, Friedrich, Fabrikant, Beisitzender.
35.	Adlerstraße, ungerade Seite Haus Nr. 1 bis mit 29, gerade Seite Haus Nr. 2 bis mit 28. Zähringerstraße, ungerade Seite Haus Nr. 53 bis mit 57.	7	Schulhaus, Markgrafenstraße Nr. 28, Zimmer Nr. 4, zu ebener Erde.	Dürr, August, Stadtrat, Vorsitzender. Marci, Friedrich, Oberrechnungsrat, Protokollführer. Benzinger, Franz, Rentner, Beisitzender. Gsell, Richard, Kaufmann, Beisitzender. Wimpfheimer, Karl, Kaufmann, Beisitzender.
36.	Kreuzstraße, Karl-Friedrichstraße, Zirkel, gerade Seite Haus Nr. 2 bis mit 24.	8	Schulhaus, Markgrafenstraße Nr. 42, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.	Knittel, Heinrich, Stadtverordneter, Vorsitzender. Rheinboldt, Ferd., Rechnungsrat, Protokollführer. Fechter, Joh. Bapt., Rat, Beisitzender. Mayer, Ferdinand sen., Hoflieferant, Beisitzender. Vierordt, Leopold, Privatier, Beisitzender.
37.	Waldhornstraße, ungerade Seite Haus Nr. 1 bis mit 25, gerade Seite Haus Nr. 2 bis mit 26. Schloßplatz, Schloßbezirk, Zirkel, ungerade Seite Haus Nr. 1 bis mit 13.	8	Schulhaus, Markgrafenstraße Nr. 42, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.	Homburger, Fritz, Stadtrat, Vorsitzender. Preschle, Leopold, Assistent, Protokollführer. Bilharz, Josef, Hauptlehrer, Beisitzender. Blum, Josef, Hofschlossermeister, Beisitzender. Bock, Friedrich, Rentner, Beisitzender.
38.	Kaiserstraße, ungerade Seite Haus Nr. 1 bis mit 115.	8	Schulhaus, Karl-Wilhelmstraße Nr. 2, nördlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 35, zu ebener Erde.	Oertel, Heinrich, Stadtverordneter, Vorsitzender. Schönherr, Wilhelm, Hofseiler, Protokollführer. Appenzeller, Friedrich, Bäckermeister, Beisitzender. Lautenschläger, Leopold, Hofpolamentier, Beisitzender. Stehlin, Karl, Hauptlehrer, Beisitzender.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. des Distrikts	Zusammensetzung des Distrikts nach Straßen bezw. Straßenteilen.	Zahl der zu wählenden Wahlmänner.	Wahl-Lokal.	Zusammensetzung der Wahlkommission.
39.	Kaiserstraße, ungerade Seite Haus Nr. 117 bis Schluß.	8	Schulhaus, Erbprinzenstraße Nr. 18, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.	Schwindt, Louis, Stadtverordneter, Vorsitzender. Ulrici, Hermann, Buchhändler, Protokollführer. Lindenlaub, Adolf sen., Kürschner, Beisitzender. Schmitt, Georg, Gastwirt, Beisitzender. Ströbe, Friedrich, Hofapotheker, Beisitzender.
40.	Kaiserstraße, gerade Seite Haus Nr. 2 bis mit Nr. 130, Schulstraße.	7	Schulhaus, Markgrafenstraße Nr. 42, Zimmer Nr. 3, zu ebener Erde.	Höpfner, Friedrich, Stadtrat, Vorsitzender. Schroth, Vincenz, Sekretär, Protokollführer. Devin, Wilhelm, Hofuhrmacher, Beisitzender. Steinmetz, Albert, Apotheker, Beisitzender. Weiß, Leopold jr., Kaufmann, Beisitzender.
41.	Zirkel, ungerade Seite Haus Nr. 15 b. Schluß, gerade Seite Haus Nr. 26 bis Schluß. Lammstraße, Friedrichsplatz, Erbprinzenstraße.	8	Schulhaus, Erbprinzenstraße Nr. 18, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.	Herrmann, Rudolf, Stadtverordneter, Vorsitzender. Büchle, Karl, Kaufmann, Protokollführer. Göttle, Karl, Installateur, Beisitzender. Maurer, Heinrich, Fabrikant, Beisitzender. Roder, Paul, Kaufmann, Beisitzender.
42.	Ritterstraße, Blumenstraße, Bürgerstraße, Kriegstraße, ungerade Seite Haus Nr. 9 bis mit 47.	8	Schulhaus, Gartenstraße Nr. 22, westlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 3, zu ebener Erde.	Abt, Adolf, Stadtverordneter, Vorsitzender. Knab, Friedrich, Kaufmann, Protokollführer. Lautermilch, Friedrich, Fabrikant, Beisitzender. Oesterle, Franz, Kaufmann, Beisitzender. Roth, Adolf, Oberrechnungsrat, Beisitzender.
43.	Herrenstraße, Waldstraße, ungerade Seite Haus Nr. 1 bis mit 23.	8	Schulhaus, Erbprinzenstraße Nr. 18, Zimmer Nr. 4, zu ebener Erde.	Heintz, Friedrich, Stadtverordneter, Vorsitzender. Wagner, Rudolf, Glasermeister, Protokollführer. Feigler, Karl, Hoflieferant, Beisitzender. Mayer, Leopold, Schlossermeister, Beisitzender. Sauer, August, Hoflieferant, Beisitzender.
44.	Waldstraße, ungerade Seite Haus Nr. 25 bis Schluß, gerade Seite Haus Nr. 2 bis mit 54.	7	Schulhaus, Erbprinzenstraße Nr. 18, Zimmer Nr. 4, zu ebener Erde.	Käppele, Ludwig, Stadtrat, Vorsitzender. Bleicher, Robert, Sekretariatsassistent, Protokollführer. Beck, Max, Instrumentenmacher, Beisitzender. Dörflinger, Ludwig sen., Privatier, Beisitzender. Schick, Otto, Buchbindermeister, Beisitzender.
45.	Kaiserstraße, gerade Seite Haus Nr. 132 bis Schluß, Kaiser-Wilhelm-Passage Douglasstraße.	7	Schulhaus, Leopoldstraße Nr. 9, östlicher Eingang, Zimmer Nr. 7 im 2. Stock.	Fischer, Ernst, Stadtverordneter, Vorsitzender. Heinrich, Georg, Zahlmeister a. D., Protokollführer. Beck, August Leopold, Kaufmann, Beisitzender. Nagel, Gustav, Hofhutmacher, Beisitzender. Schneider, Louis, Weinhändler, Beisitzender.
46.	Akademiestraße, Linkenheimerstraße, Wörthstraße, Moltkestraße, ungerade Seite Haus Nr. 1 bis mit 7.	8	Schulhaus, Leopoldstraße Nr. 9, östlicher Eingang, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.	Hammer, Hermann, Stadtverordneter, Vorsitzender. Baumann, Emil, Kaufmann, Protokollführer. Gräbener, Leopold, Hofgartendirektor, Beisitzender. Nüßlin, Friedrich, Major a. D., Beisitzender. Schwab, Max, Kaufmann, Beisitzender.
47.	Stefanienstraße, Bismarckstraße, Hofstraße, Riefstahlstraße, Schirmerstraße,	8	Schulhaus, Leopoldstraße Nr. 9, östlicher Eingang, Zimmer Nr. 3, zu ebener Erde.	Waltz, Ludwig, Stadtrat, Vorsitzender. Kircher, Albert, Münzkontroleur, Protokollführer. Gutmann, Karl Friedrich, Hofrat a. D., Beisitzender. Händel, Ludwig, Stadtrat, Beisitzender. Kuentzle, Georg, Zimmermeister, Beisitzender.
48.	Seminarstraße, Fichtestraße, Kunstschulkplatz, Jahnstraße, Westendstraße, Moltkestraße, ungerade Seite Haus Nr. 9 bis Schluß gerade Seite ganz, Freydorfstraße.	8	Schulhaus, Leopoldstraße Nr. 9, östlicher Eingang, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.	Weeber, Ludwig, Stadtverordneter, Vorsitzender. Grosch, Otto, Sekretär, Protokollführer. Sievert, Wilhelm, Finanzrat, Beisitzender. Thoma, Albrecht, Professor, Beisitzender. Weltzien, Alexander, Privatier, Beisitzender.
49.	Karlsstraße, ungerade Seite ganz, gerade Seite Haus Nr. 2 bis mit 18 und Nr 56 bis Schluß, Vorholzstraße.	8	Schulhaus, Gartenstraße Nr. 22, westlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 4, zu ebener Erde.	Markstahler, Karl, Stadtverordneter, Vorsitzender. Lenz, Karl, Kanzleirat, Protokollführer. Staiger, Johann, Bauunternehmer, Beisitzender. Wilser, Karl, Weinhändler, Beisitzender. Winkler, Paul, Kanzleisekretär a. D., Beisitzender.
50.	Karlstraße, gerade Seite Haus Nr. 20 bis mit 54 b, Amalienstraße, ungerade Seite Haus Nr. 1 bis mit 65, gerade Seite ganz.	8	Schulhaus, Gartenstraße Nr. 22, westlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 4, zu ebener Erde.	Rheinbold, Karl, Stadtverordneter, Vorsitzender. Eitel, Dr. Karl Heinrich, Apotheker, Protokollführer. Appenzeller, Karl, Bäckermeister, Beisitzender. Haug, Julius, Glasermeister, Beisitzender. Rheinboldt, Anton, Oberrechnungsrat, Beisitzender.
51.	Hirschstraße.	8	Schulhaus, Leopoldstraße Nr. 9 östlicher Eingang Zimmer Nr. 3 zu ebener Erde.	Fetzer, Rudolf, Stadtverordneter, Vorsitzender, Döll, Gustav, Apotheker, Protokollführer. Hollenweger, Karl, Privatier, Beisitzender. Leers, Josef, Privatier, Beisitzender. Veith, Adolf, Privatier, Beisitzender.
52.	Leopoldstraße, ungerade Seite Haus Nr. 1 bis mit 31, Amalienstraße, ungerade Seite Haus Nr. 67 bis Schluß, Belfortstraße, Viktoriastraße.	8	Schulhaus, Leopoldstraße Nr. 9, östlicher Eingang, Zimmer Nr. 8, im 2. Stock.	Ludin, Adolf, Stadtrat, Vorsitzender. Goldschmidt, Julius, Hauptlehrer, Protokollführer. Bürkel, Emil, Kaufmann, Beisitzender. Haid, Hermann, Privatier, Beisitzender. Hambrecht, Wilhelm, Revisor, Beisitzender.
53.	Leopoldstraße, ungerade Seite Haus Nr. 33 bis Schluß, gerade Seite ganz, Sofienstraße, gerade Seite Haus Nr. 2 bis mit 70, Walstraße, gerade Seite Haus Nr. 56 bis Schluß.	7	Schulhaus, Leopoldstraße Nr. 9, östlicher Eingang, Zimmer Nr. 8 im 2. Stock.	Boeckh, Max, Stadtrat, Vorsitzender. Betz, Theodor, Privatier, Protokollführer. Hamm, Julius, Oberförster, Beisitzender. Kaiser, Gustav, Privatier, Beisitzender. Scharfenberger, Hermann, Buchbinder, Beisitzender.
54.	Sofienstraße, ungerade Seite ganz, gerade Seite Haus Nr. 72 bis Schluß.	7	Schulhaus, Leopoldstraße Nr. 9, östlicher Eingang, Zimmer Nr. 9 im 2. Stock.	Williard, Adolf, Stadtrat, Vorsitzender. Hoffmann, Karl, Major a. D., Protokollführer. Bader, Peter Wendelin, Schuhmachermeister, Beisitzender. Fels, Wilhelm, Privatier, Beisitzender. Oeser, Hermann, Seminardirektor, Beisitzender.
55.	Kriegstraße, ungerade Seite Haus Nr. 49 bis Haus Nr. 26 bis Schluß.	7	Schulhaus, Gartenstraße Nr. 22, westlicher Haupteingang; Zimmer Nr. 3, zu ebener Erde.	Himmelheber, Karl, Stadtrat, Vorsitzender. Sinner, Robert, Fabrikdirektor, Protokollführer. Schweickhardt, Emil, Architekt, Beisitzender. Schwindt, Karl, Generalagent, Beisitzender. Seneca, Ferdinand, Fabrikant, Beisitzender.

Die nach § 39 der Wahlordnung zu bildende, mit der Zusammenstellung der Wahlresultate betraute Kommission besteht aus den Herren:

Bürgermeister Siegrist, Vorsitzender,
Stadtrat Glaser,
Stadtverordneter Vogel,
Stadtverordneter Wolff,
Sekretär Neudeck, Protokollführer.

Die Wahlberechtigten werden hiemit zur Teilnahme an der Wahl mit dem Anfügen eingeladen, daß das Wahlrecht nur in Person — nicht durch Stellvertreter — durch Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt werden darf und daß nur diejenigen zur Stimmabgabe zugelassen werden, welche in die Wählerliste des betreffenden Distrikts aufgenommen sind. Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem Kennzeichen versehen sein. Sie sind außerhalb des Wahllokals mit den Namen der Wahlmänner, welchen der Wähler seine Stimme geben will, handschriftlich oder im Wege der Vervielfältigung zu versehen und **in einem amtlich abgestempelten, mit keinem Kennzeichen versehenen Umschlag abzugeben.**

Der Wähler, welcher seine Stimme abgeben will, tritt an den Tisch, an welchem sich die Wahlkommission befindet, nennt seinen Namen und erhält hier einen amtlich abgestempelten Umschlag, er begiebt sich sodann in den mit dem Wahllokal in unmittelbarer Verbindung stehenden, der Beobachtung unzugänglichen Raum, in welchem er seinen Stimmzettel ohne Beisein Anderer in den Umschlag steckt; den so verdeckten Stimmzettel übergiebt er, sobald der Protokollführer seinen Namen in der Wählerliste aufgefunden hat, dem Wahlvorstande, welcher denselben uneröffnet in die Wahlurne legt.

Wähler, welche durch körperliche Gebrechen behindert sind, ihren Stimmzettel eigenhändig in den Umschlag zu legen, dürfen sich der Beihilfe einer Vertrauensperson bedienen.

Stimmzettel, welche die Wähler nicht in den amtlich gestempelten Umschlägen abgeben wollen, werden vom Wahlvorstand zurückgewiesen; ebenso die Stimmzettel solcher Wähler, welche den obenerwähnten, der Beobachtung unzugänglichen Raum noch nicht betreten haben.

Die Wahlberechtigten werden noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sie ihr Wahlrecht nicht in dem Distrikt auszuüben haben in welchem sie am **Wahltag** wohnen, sondern in jenem, wo sie **zur Zeit der Aufstellung der Wählerlisten**, d. i. Anfangs September d. J., ihre Wohnung hatten.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1897.

Der Stadtrat.
Siegrist.

Neudeck.

Bekanntmachung.

Die Wahlmännerwahlen für die Wahlen der Abgeordneten zur II. Kammer betreffend.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung obigen Betreffs vom Heutigen lassen wir nachstehend eine alphabetisch und nach Hausnummern geordnete Uebersicht der Straßen und Straßenteile folgen, aus welchen die Wahldistrikte zusammengesetzt sind, und zwar unter jeweiliger Bezeichnung des Wahllokals: 5600.2.1

Bezeichnung der Straßen bezw. Straßenteile:	Nr. des Distrikts.	Bezeichnung des Wahllokals:
Adlerstraße, die ungeraden und geraden Haus-Nr. 1 bis mit 29	35	Schulhaus Markgrafenstraße Nr. 28, Zimmer Nr. 4, zu ebener Erde.
Adlerstraße, die geraden und ungeraden Haus-Nr. 30 bis Schluß	31	Schulhaus Markgrafenstraße Nr. 28, Zimmer Nr. 4, zu ebener Erde.
Akademiestraße	46	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Albstraße	2	Früherer Ratassaal im Stadtteil Mühlburg.
Amalienstr. die ungeraden Haus Nr. 1 bis mit 65	50	Schulhaus Gartenstraße Nr. 22, westlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 4, zu ebener Erde.
Amalienstr. die ungeraden Haus-Nr. 67 bis Schluß	52	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 8, im 2. Stock.
Amalienstraße, die geraden Haus-Nr. ganz	50	Schulhaus Gartenstraße Nr. 22, westlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 4 zu ebener Erde.
Augartenstraße, die ungeraden Haus-Nr. ganz	11	Schulhaus Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde, vom Haupteingang links.
Augartenstraße, die geraden Haus-Nr. 2 bis mit 32	11	Schulhaus Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde, vom Haupteingang links.
Augartenstraße, die geraden Haus-Nr. 34 bis Schluß	12	Schulhaus Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde, vom Haupteingang links.
Augustastraße	9	Schulhaus Gartenstraße Nr. 22, westlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Bahnhofstraße	18	Schulhaus Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 5, zu ebener Erde, vom Haupteingang rechts.
Beiertheimer Allee, die ungeraden Haus-Nr. ganz	10	Schulhaus Gartenstraße Nr. 22, westlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Beiertheimer Allee, die geraden Haus-Nr. 2 bis mit 16	10	Schulhaus Gartenstraße Nr. 22, westlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Beiertheimer Allee, die geraden Haus-Nr. 18 bis Schluß	9	Schulhaus Gartenstraße Nr. 22, westlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 2 zu ebener Erde.
Belfortstraße	52	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 8, im 2. Stock.
Bernhardstraße	26	Schulhaus Karl-Wilhelmstraße Nr. 2, nördlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 34, zu ebener Erde.
Bismarckstraße	47	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eing., Zimmer Nr. 3, zu ebener Erde.
Blumenstraße	42	Schulhaus Gartenstr. Nr. 22, westl. Haupt.ing., Zimm. Nr. 3, zu eb. Erde.
Böckhstraße	8	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 7, im 2. Stock.
Brauerstraße	8	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 7, im 2. Stock.
Brunnenstraße	30	Schulhaus Markgrafenstraße Nr. 28, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Bürgerstraße	42	Schulhaus Gartenstraße Nr. 22, westlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 3, zu ebener Erde.
Degenfeldstraße	26	Schulhaus Karl-Wilhelmstraße Nr. 2, nördlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 34, zu ebener Erde.
Dorotheastraße	21	Schulhaus Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 7, zu ebener Erde, vom Haupteingang rechts.
Douglasstraße	45	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 7, im 2. Stock.
Durlacher Allee	25	Schulhaus Karl-Wilhelmstraße Nr. 2, nördlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 33, zu ebener Erde.
Durlacherstraße, die ungeraden Haus-Nr. 1 bis mit 89	29	Schulhaus Markgrafenstraße Nr. 28, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde.
Durlacherstraße, die ungeraden Haus-Nr. 91 b. Schluß	28	Schulhaus Markgrafenstraße Nr. 28, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde.
Durlacherstraße, die geraden Haus-Nr. 2 bis mit 14	29	Schulhaus Markgrafenstraße Nr. 28, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde.
Durlacherstraße, die geraden Haus-Nr. 16 bis Schluß	28	Schulhaus Markgrafenstraße Nr. 28, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde.
Eisenbahnstraße	3	Früheres Rathaus im Stadtteil Mühlburg, Ratschreibereizimmer.
Erbprinzenstraße	41	Schulhaus Erbprinzenstraße Nr. 18, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Ettlingerstraße	18	Schulhaus Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 5, zu ebener Erde, vom Haupteingang rechts.
Fabrikstraße	2	Früherer Rathaussaal im Stadtteil Mühlburg.
Falterstraße	3	Früheres Rathaus im Stadtteil Mühlburg, Ratschreibereizimmer.
Fasanenstr., die ungeraden Haus-Nr. ganz	33	Schulhaus Markgrafenstraße Nr. 42, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde.
Fasanenstraße, die geraden Haus-Nr. ganz	32	Schulhaus Markgrafenstraße Nr. 28, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Feldstraße	1	Früherer Rathaussaal im Stadtteil Mühlburg.
Feuerbachstraße	4	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde.
Fichtestraße	48	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Freydorfstraße	48	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Friedenstraße	10	Schulhaus Gartenstraße Nr. 22, westlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Friedrichsplatz	41	Schulhaus Erbprinzenstraße Nr. 18, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Gartenstraße	10	Schulhaus Gartenstraße Nr. 22, westlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 2 zu ebener Erde.
Georg-Friedrichstraße	26	Schulhaus Kaiser-Wilhelmstraße Nr. 2 nördlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 34, zu ebener Erde.
Gerwigstraße	25	Schulhaus Karl-Wilhelmstraße Nr. 2, nördlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 33, zu ebener Erde.
Göthestraße	6	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 6, im 2. Stock.
Gottesauerstraße	24	Schulhaus Karl-Wilhelmstraße Nr. 2, nördlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 33, zu ebener Erde.
Grabenstraße	3	Früheres Rathaus im Stadtteil Mühlburg, Ratschreibereizimmer.
Grenzstraße	6	Schulhaus, Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 6, im 2. Stock.
Güterbahnstraße	21	Schulhaus Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 7, zu ebener Erde, vom Haupteingang rechts.
Hardtstraße	2	Früherer Rathaussaal im Stadtteil Mühlburg.
Hebelstraße	34	Schulhaus Markgrafenstraße Nr. 42, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde.
Hermannstraße	11	Schulhaus Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde, vom Haupteingang links.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bezeichnung der Straßen bezw. Straßenteile:	Nr. des Distrikts.	Bezeichnung des Wahllokals:
Herrenstraße	43	Schulhaus, Erbprinzenstraße 18, Zimmer Nr. 4, zu ebener Erde.
Hertzstraße	4	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde.
Hildastraße	3	Früheres Rathaus im Stadteil Mühlburg, Ratschreibereizimmer.
Hirschstraße	51	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 3, zu ebener Erde.
Hoffstraße	47	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 3, zu ebener Erde.
Jahnstraße	48	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Kaiser-Allee	4	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde.
Kaiserstraße, die ungeraden) Haus-Nr. 1 bis mit 115)	38	Schulhaus Karl-Wilhelmstraße Nr. 2, nördlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 35, zu ebener Erde.
Kaiserstr., die ungeraden) Haus-Nr. 117 b. Schluß)	39	Schulhaus Erbprinzenstr. Nr. 18, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Kaiserstraße, die geraden) Haus-Nr. 2 bis mit 130)	40	Schulhaus Markgrafenstr. Nr. 42, Zimmer Nr. 3, zu ebener Erde.
Kaiserstraße, die geraden) Haus-Nr. 132 b. Schluß)	45	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 7, im 2. Stock.
Kaiser-Wilhelm-Passage	45	Schulhaus Leopoldstraße Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 7 im 2. Stock.
Kapellenstraße	27	Schulhaus Karl-Wilhelmstr. Nr. 2 nördl. Haupteingang, Zimmer Nr. 34, zu ebener Erde.
Karlstraße, die ungeraden) Haus-Nr. ganz)	49	Schulhaus Gartenstr. Nr. 22, westlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 4, zu ebener Erde.
Karlstraße, die geraden) Haus-Nr. 2 bis mit 18)	49	Schulhaus Gartenstr. Nr. 22, westlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 4, zu ebener Erde.
Karlstraße, die geraden) Haus-Nr. 20 bis mit 54 b)	50	Schulhaus Gartenstraße Nr. 22, westlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 4, zu ebener Erde.
Karlstraße, die geraden) Haus-Nr. 56 bis Schluß)	49	Schulhaus Gartenstr. Nr. 22, westlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 4, zu ebener Erde.
Karl-Friedrichstraße	36	Schulhaus Markgrafenstr. Nr. 42, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Karl-Wilhelmstraße	25	Schulhaus Karl-Wilhelmstr. Nr. 2, nördl. Haupteingang, Zimmer Nr. 33, zu ebener Erde.
Keßlerstraße	5	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde.
Klauprechtstraße	9	Schulhaus Gartenstr. Nr. 22, westlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Kleinestraße	1	Früherer Rathaussaal im Stadtteil Mühlburg.
Körnerstraße	5	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde.
Kreuzstraße	36	Schulhaus Markgrafenstr. Nr. 42, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Kriegstraße, die ungeraden) Haus-Nr. 3 bis mit 7)	18	Schulhaus Schützenstr. Nr. 35, Zimmer Nr. 5, zu ebener Erde, am Haupteingang rechts.
Kriegstraße, die ungeraden) Haus-Nr. 9 bis mit 47)	42	Schulhaus Gartenstr. Nr. 22, westlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 3, zu ebener Erde.
Kriegstraße, die ungeraden) Haus-Nr. 49 bis Schluß)	55	Schulhaus Gartenstraße Nr. 22, westlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 3, zu ebener Erde.
Kriegstraße, die geraden) Haus-Nr. 2 bis mit 24)	31	Schulhaus Markgrafenstraße Nr. 28, Zimmer Nr. 4, zu ebener Erde.
Kriegstraße, die geraden) Haus-Nr. 26 bis Schluß)	55	Schulhaus Gartenstraße Nr. 22, westlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 3, zu ebener Erde.
Kronenstraße	30	Schulhaus Markgrafenstraße Nr. 28, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Kunstschulplatz	48	Schulhaus Leopoldstr. Nr 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Kurvenstraße	9	Schulhaus Gartenstraße Nr. 22, westlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Lachnerstraße	24	Schulhaus Karl-Wilhelmstraße Nr. 2, nördlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 33, zu ebener Erde.
Lameystraße	2	Früherer Rathaussaal im Stadtteil Mühlburg.
Lammstraße	41	Schulhaus Erbprinzenstraße Nr. 18, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Leopoldstraße, die ungeraden) Haus-Nr. 1 bis mit 31)	52	Schulhaus Leopoldstraße Nr. 9, östlicher Eingang, Zimmer Nr. 8 im 2. Stock.
Leopoldstraße, die ungeraden) Haus-Nr. 33 bis Schluß)	53	Schulhaus Leopoldstraße Nr. 9, östlicher Eingang, Zimmer Nr. 8 im 2. Stock.
Leopoldstraße, die geraden) Haus-Nr. ganz	53	Schulhaus Leopoldstraße Nr. 9, östlicher Eingang, Zimmer Nr. 8 im 2. Stock.
Lessingstraße	8	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 7 im 2. Stock.
Lindenplatz	3	Früheres Rathaus im Stadtteil Mühlburg, Ratschreibereizimmer.
Linkenheimerstraße (einschl. Schützenhaus)	46	Schulhaus Leopoldstraße Nr. 9, östlicher Eingang, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Ludwig-Wilhelmstraße	25	Schulhaus Karl-Wilhelmstraße Nr. 2, nördlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 33, zu ebener Erde.
Luisenstraße, die ungeraden) Haus-Nr. ganz)	13	Schulhaus Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde, vom Haupteingang links.
Luisenstraße, die geraden) Haus-Nr. 2 bis mit 62)	12	Schulhaus Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde, vom Haupteingang links.
Luisenstraße, die geraden) Haus-Nr. 64 bis Schluß)	13	Schulhaus Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde, vom Haupteingang links.
Marienstraße, die ungeraden) Haus-Nr. ganz)	20	Schulhaus Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 7, zu ebener Erde, vom Haupteingang rechts.
Marienstraße, die geraden) Haus-Nr. 2 bis mit 10)	20	Schulhaus Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 7, zu ebener Erde, vom Haupteingang rechts.
Marienstraße, die geraden) Haus-Nr. 12 bis mit Schluß)	21	Schulhaus Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 7, zu ebener Erde, vom Haupteingang rechts.
Markgrafenstraße	32	Schulhaus Markgrafenstraße Nr. 28, Zimmer Nr. 2 zu ebener Erde.
Marktstraße	3	Früheres Rathaus im Stadtteil Mühlburg, Ratschreibereizimmer.
Moltkestraße, die ungeraden) Haus-Nr. 1 bis mit 7)	46	Schulhaus Leopoldstraße Nr. 9, östlicher Eingang, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Moltkestraße, die ungeraden) Haus-Nr. 9 bis mit Schluß)	48	Schulhaus Leopoldstraße Nr. 9, östlicher Eingang, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Moltkestraße, die geraden) Haus-Nr. ganz)	48	Schulhaus Leopoldstraße Nr. 9, östlicher Eingang, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Morgenstraße	23	Schulhaus Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 8, zu ebener Erde, vom Haupteingang rechts.
Mühlstraße	1	Früherer Rathaussaal im Stadtteil Mühlburg.
Nebeniusstraße	11	Schulhaus Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde, vom Haupteingang links.
Nowacksanlage	17	Schulhaus Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 5, zu ebener Erde, vom Haupteingang rechts.
Ostendstraße	24	Schulhaus Karl-Wilhelmstraße Nr. 2, nördlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 33, zu ebener Erde.
Redtenbacherstraße	9	Schulhaus Gartenstr. Nr. 22, westl. Haupteing., Zimmer Nr. 2, zu eben. Erde.
Rheinstraße	1	Früherer Rathaussaal im Stadtteil Mühlburg.
Rheinbahnstraße	9	Schulhaus Gartenstr. Nr. 22, westl. Haupteing., Zimmer Nr. 2, zu eben. Erde.
Riefstahlstraße	47	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 3, zu ebener Erde.
Rintheimerstraße	26	Schulhaus Karl-Wilhelmstr. Nr. 2, nördl. Haupteingang, Zimmer Nr. 34, zu ebener Erde.
Ritterstraße	42	Schulhaus Gartenstr. Nr. 22, westl. Haupteing., Zimmer Nr. 3, zu eben. Erde.
Roonstraße	9	Schulhaus Gartenstr. Nr. 22, westl. Haupteing., Zimmer Nr. 2, zu eben. Erde.
Rosenstraße	3	Früheres Rathaus im Stadtteil Mühlburg, Ratschreibereizimmer.
Rudolfstraße	26	Schulhaus Karl-Wilhelmstr. Nr. 2, nördlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 34, zu ebener Erde.
Rüppurrerstr., die ungerad.) Haus-Nr. 1 bis mit 35)	22	Schulhaus Schützenstr. Nr. 35, Zimmer Nr. 8, zu ebener Erde, vom Haupteingang rechts.
Rüppurrerstr., die geraden) Haus-Nr. 2 bis mit 66)	22	Schulhaus Schützenstr. Nr. 35, Zimmer Nr. 8, zu ebener Erde, vom Haupteingang rechts.
Rüppurrerstr., die geraden) Haus-Nr. 68 bis Schluß)	21	Schulhaus Schützenstr. Nr. 35, Zimmer Nr. 7, zu ebener Erde, vom Haupteingang rechts.
Schardweg	8	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 7, im 2. Stock.
Scheffelstraße	7	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 6, im 2. Stock.
Schillerstraße	6	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 6, im 2. Stock.
Schirmerstraße	47	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eing., Zimmer Nr. 3, zu ebener Erde.
Schlachthausstraße	24	Schulhaus Karl-Wilhelmstr. Nr. 2, nördlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 33, zu ebener Erde.
Schloßbezirk	37	Schulhaus Markgrafenstraße Nr. 42, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Schloßplatz	37	Schulhaus Markgrafenstraße Nr. 42, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Schützenstr., die ungeraden) Haus-Nr. 1 bis mit 67)	17	Schulhaus Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 5, zu ebener Erde, vom Haupteingang rechts.
Schützenstr., die ungeraden) Haus-Nr. 69 bis Schluß)	15	Schulhaus Schützenstraße Nr. 35, Turnhalle, im Hof.
Schützenstraße, die geraden) Haus-Nr. 2 bis mit 6)	17	Schulhaus Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 5, zu ebener Erde, vom Haupteingang rechts.
Schützenstraße, die geraden) Haus-Nr. 8 bis mit 90)	16	Schulhaus Schützenstraße Nr. 35, Turnhalle, im Hof.
Schützenstraße, die geraden) Haus-Nr. 92 bis Schluß)	23	Schulhaus Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 8, zu ebener Erde, vom Haupteingang rechts.
Schulstraße	40	Schulhaus Markgrafenstraße Nr. 42, Zimmer Nr. 3, zu ebener Erde.
Schwanenstraße	28	Schulhaus Markgrafenstraße Nr. 28, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde.
Schwimmschulstraße	5	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde.
Sedanstraße	3	Früheres Rathaus im Stadtteil Mühlburg, Ratschreibereizimmer.
Seminarstraße	48	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Sofienstraße, die ungeraden) Haus-Nr. ganz)	54	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 9, im 2. Stock.
Sofienstraße, die geraden) Haus-Nr. 2 bis mit 70)	53	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 8, im 2. Stock.
Sofienstraße, die geraden) Haus-Nr. 72 bis Schluß)	54	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 9, im 2. Stock.
Spitalstraße, kleine	29	Schulhaus Markgrafenstraße Nr. 28, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde.
Spohnstraße	21	Schulhaus Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 7, zu ebener Erde, vom Haupteingang rechts.
Stefanienstraße	47	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 3, zu ebener Erde.
Steinstraße	31	Schulhaus Markgrafenstraße Nr. 28, Zimmer Nr. 4, zu ebener Erde.
Sternbergstraße	26	Schulhaus Karl-Wilhelmstraße Nr. 2, nördlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 34, zu ebener Erde.
Südendstraße	9	Schulhaus Gartenstraße Nr. 22, westl. Haupteingang, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Uhlandstraße	5	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde
Viktoriastraße	52	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 8, im 2. Stock
Vorholzstraße	49	Schulhaus Gartenstraße Nr. 22, westlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 4, zu ebener Erde.
Waldstraße, die ungeraden) Haus-Nr. 1 bis mit 23)	43	Schulhaus Erbprinzenstraße Nr. 18, Zimmer Nr. 4, zu ebener Erde.
Waldstraße, die ungeraden) Haus-Nr. 25 bis Schluß)	44	Schulhaus Erbprinzenstraße Nr. 18, Zimmer Nr. 4, zu ebener Erde.
Waldstraße, die geraden) Haus-Nr. 2 bis mit 54)	44	Schulhaus Erbprinzenstraße Nr. 18, Zimmer Nr. 4, zu ebener Erde.
Waldstraße, die geraden) Haus-Nr. 56 bis Schluß)	53	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 8, im 2. Stock.
Waldhornstr., die ungeraden) Haus-Nr. 1 bis mit 25)	37	Schulhaus Markgrafenstraße Nr. 42, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Waldhornstr., die ungeraden) Haus-Nr. 27 bis Schluß)	27	Schulhaus Karl-Wilhelmstraße Nr. 2, nördlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 34, zu ebener Erde.
Waldhornstr., die geraden) Haus-Nr. 2 bis mit 26)	37	Schulhaus Markgrafenstraße Nr. 42, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Waldhornstr., die geraden) Haus-Nr. 28 bis mit 58)	27	Schulhaus Karl-Wilhelmstraße Nr. 2, nördlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 34, zu ebener Erde.
Waldhornstr., die geraden) Haus-Nr. 60 bis Schluß)	28	Schulhaus Markgrafenstraße Nr. 28, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde.
Werderstr., die ungeraden) Haus-Nr. 1 bis mit 13)	13	Schulhaus Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde, vom Haupteingang links.
Werderstraße, die ungeraden) Haus-Nr. 15 bis Schluß)	14	Schulhaus Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde, vom Haupteingang links.
Werderstraße, die geraden) Haus-Nr. 2 bis mit 16)	14	Schulhaus Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde, vom Haupteingang links.
Werderstraße, die geraden) Haus-Nr. 18 bis Schluß)	15	Schulhaus Schützenstraße Nr. 35, Turnhalle im Hof.
Westbahnhof	5	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde.
Westendstraße	48	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Wielandtstraße	23	Schulhaus Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 8, zu ebener Erde, vom Haupteingang rechts.
Wilhelmstraße	19	Schulhaus Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 6, zu ebener Erde, vom Haupteingang rechts.
Winterstraße	11	Schulhaus Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde, vom Haupteingang links.
Wörthstraße	46	Schulhaus Leopoldstr. Nr. 9, östl. Eingang, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Wolfartsweiererstraße	24	Schulhaus Karl Wilhelmstraße Nr. 2, nördlicher Haupteingang, Zimmer Nr. 33, zu ebener Erde.
Zähringerstr., die ungeraden) Haus-Nr. 1 bis mit 51)	33	Schulhaus Markgrafenstraße Nr. 42, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde.
Zähringerstr., die ungeraden) Haus-Nr. 53 bis mit 57)	35	Schulhaus Markgrafenstraße Nr. 28, Zimmer Nr. 4, zu ebener Erde.
Zähringerstr., die ungeraden) Haus-Nr. 59 bis Schluß)	33	Schulhaus Markgrafenstraße Nr. 42, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde.
Zähringerstr., die geraden) Haus-Nr. ganz)	34	Schulhaus Markgrafenstraße Nr. 42, Zimmer Nr. 1, zu ebener Erde.
Zimmerstraße (Rangierbahnhof)	22	Schulhaus Schützenstraße Nr. 35, Zimmer Nr. 8, zu ebener Erde, vom Haupteingang rechts.
Zirkel, die ungeraden Haus-Nr. 1 bis mit 13)	37	Schulhaus Markgrafenstraße Nr. 42, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Zirkel, die ungeraden Haus-Nr. 15 bis Schluß)	41	Schulhaus Erbprinzenstraße Nr. 18, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.
Zirkel, die geraden Haus-Nr. 2 bis mit 24)	36	Schulhaus Markgrafenstraße Nr. 42, Zimmer Nr. 42, zu ebener Erde.
Zirkel, die geraden Haus-Nr. 26 bis mit Schluß)	41	Schulhaus Erbprinzenstraße Nr. 18, Zimmer Nr. 2, zu ebener Erde.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1897.

Der Stadtrat.
Siegrist.

Neudeck.

Nationalliberale Partei Karlsruhe.

Wir richten an alle Wähler, die für unsere Partei stimmen wollen, das **dringende** Ersuchen, sich vor Abgabe des Stimmzettels zu überzeugen, ob ihnen der für **ihren Distrikt bestimmte** zugegangen ist. Trotz der größten Sorgfalt bei der Zusendung wäre eine Verwechslung in einzelnen Fällen denkbar.

Stimmzettel sind vor jedem Wahllokal zu haben; aber auch da bitten wir, sie auf die Richtigkeit des **Distriktes und der Strassen** zu prüfen. Distriktsnummer, Straßen und Wahllokal sind auf jedem Wahlzettel angegeben.

569041

Der Vorstand.

Druck und Verlag von Otto Reuß, Hirschstraße Nr. 9 in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg